

Zu den 1977 aktiv gewesenen Banden bzw. Menschenhändlern

TÜPKE, PUDELSKI, Delmenhorst/WELSCH, STEINHÄUSER,
HERRMANN, LOEFFLER, HEIDRICH, GLUCH und REIMER

wurden im Berichtszeitraum keine Untersuchungsergebnisse erzielt.

Das Erscheinungsbild der 1978 in Erscheinung getretenen kriminellen Menschenhändlerbanden ist im wesentlichen geprägt durch

intensive Tätigkeit langjährig bekannter Banden

ständige Herausbildung neuer feindlicher Gruppierungen

Entstehung neuer leitender Agenturen

häufige Veränderungen der personellen Struktur der Banden, wechselnde Einsatzrichtung von Agenturen

Reaktivierung von Bandenmitgliedern nach deren Strafverbüßung in der DDR (1978 : 11 Personen)

Integrierung ausgeschleuster DDR-Bürger und aus der Staatsbürgerschaft der DDR entlassener Personen in die Bandentätigkeit.

Die Bande LAMP'L setzte das Agenturprinzip weiter durch, neue leitende Agenturen entstanden ([REDACTED]); der bisher leitende Angehörige der Bande [REDACTED] soll sich verselbständigt haben. Ausgeschleuste DDR-Bürger werden bevorzugt in die Bande integriert. Mit dem Ziel der Abdeckung und Ausweitung seiner Aktivitäten übernahm LAMP'L die Hamburger Firma "REINHOLDT GmbH" und versucht, Filialen in anderen Gebieten der BRD zu gründen (Regensburg).